Instandhaltungswerk Kreuzlingen

Das modernste Werk der Deutschen Bahn entsteht

Das Cottbuser Instandhaltungswerk der DB Fahrzeuginstandhaltung blickt auf eine lange Historie zurück: Es wurde 1873 erbaut und wird seitdem für die Instandhaltung von Diesellokomotiven genutzt.

Im Jahr 2020 entschied die Deutsche Bahn das Werk zu einem modernen, umweltfreundlichen Standort für die Instandhaltung der neuen ICE-4-Züge auszubauen. Damit schafft die Deutsche Bahn 1.200 neue, moderne und hochwertige Arbeits- und Ausbildungsplätze in Cottbus und der Lausitz.

Die Deutsche Bahn hat ein elementares Anliegen: mehr Verkehr auf die Schiene zu bringen – für das Klima, für die Menschen, für die Wirtschaft und für Europa. Mit der Dachstrategie „Starke Schiene" schafft sie die Voraussetzungen dafür.

Ein wesentlicher Baustein dieser Strategie ist die Verdopplung der Fahrgastzahlen im Fernverkehr auf 260 Millionen. Dazu wird die ICE-Flotte ausgebaut, um mehr Kapazitäten bereitzustellen.

Mit dem Werkeneubau werden die benötigten Revisionskapazitäten für die Fahrzeugflotte geschaffen, damit die Züge schnell wieder auf der Strecke sind.

Das neue Werk in Cottbus wird das größte Instandhaltungswerk der DB.

Mit dem ersten Spatenstich für die zweigleisige Halle im Mai 2022 wurde der Strukturwandel sichtbar: Die Bahn kommt, die Kohle geht.

Ab 2024 werden in der zweigleisigen Halle bereits die ersten ICE 4 gewartet.

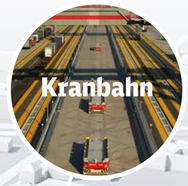
Und es geht noch weiter: Bis 2026 entstehen auf dem Werksgelände weitere Revisionskapazitäten für die schwere Instandhaltung der Züge.

Deutschland braucht eine starke Schiene.
Dafür bekommt Cottbus ein neues Werk!

Bauprojekt mit Dimensionen

Verwaltungsgebäude

Außenkommissionierfläche



Werkstätten in den Nebenanbauten (auch Büros)

Zwei aufgeständerte Gleise

Werkstätten in den Nebenanbauten (auch Büros)

Halle 1

Hallenlänge	526 m
Hallenbreite	200 m
Hallenhöhe	22 m
Anzahl der Gebäudeteile Instandhaltungshalle, Einzelarbeitsstände, Lager, Nebenwerkstätten, Verwaltung	5
Anzahl der Gleise 3x Instandhaltungsgleise für bis zu 13-teiligen ICE4 1x Lackiergleis 1x 1 x Instandhaltungs- und Inbetriebsetzungsgeis	
Erdaushub	115.000 m³
Beton	53.000 m³
Baustahl	7.500 t
Stahlbau	5.300 t
Fassade	24.000 m²
Dachfläche	70.000 m²

Was wird gebaut?

Auf dem Areal des Instandhaltungswerkes errichtet die DB zwei neue Hallen:

- bis 2024 eine zweigleisige Halle (445 Meter lang, 25 Meter breit)
- und bis 2026 eine Halle mit vier Gleisen (526 Meter lang, 200 Meter breit) und einer Lackierstraße

In beiden Hallen kann die Instandhaltung von ICE-Zügen in voller Länge durchgeführt werden.

Was kostet es?
Das neue Werk in Cottbus wird mit Investitionen in Höhe von etwa einer Milliarde Euro auf Basis des Investitionsgesetzes Kohleregionen finanziert, um die vom Kohleausstieg betroffenen Regionen zu unterstützen.

Was bringt es?

- Aufbau von Revisionskapazitäten für den ICE 4
- Schaffen von 1.200 modernen (Industrie-) Arbeits- und Ausbildungsplätzen am Standort Cottbus
- Ausgleich für Ausstieg aus Kohleverstromung (Strukturstärkungsgesetz)
- Kürzere Durchlaufzeiten bei der Fahrzeugwartung bringen dank Innovationen die Züge schnell wieder auf die Schiene

Halle 2

Hallenlänge	445 m
Hallenbreite	26 bis 33 m
Hallenhöhe	11,50 m
Gründach	
Falttore	
Instandhaltungsgleise für zwei 13-teilige ICE 4-Züge	2
Werkstatt mit Nebenbauten	L/B/H: ca. 36 x 7 x 4 m
Erdaushub	48.000 m³
Beton	11.800 m³
Baustahl	1.768 t
Stahlbau Gründach	300 t
Stahlbau 2. Obergeschoss	46 t
Binder	96 t
Fassade	7.800 m²
Dachöffnungen	315 Stk.
Kabel	82,8 km
Kabelleerrohre	19,2 km
Zusätzliche Arbeits- und Ausbildungsplätze	ca. 500

Jeden Tag ein bisschen besser zu werden.

Durch das Projekt „Neues Werk Cottbus“ werden sichere und hochwertige (Industrie-) Arbeitsplätze in der Lausitz geschaffen.

Deine Ausbildung bei der DB starten
Dir ist wichtig, eine Ausbildung zu finden, in der du jederzeit persönlich betreut wirst? Wir lassen dich in deiner Ausbildung nicht allein: Deine Ausbilder:innen, deine Kolleg:innen und die Azubis der höheren Lehrjahre unterstützen dich dabei, deine Ausbildung zu meistern – und begleiten dich mit Rat und Tat auf dem Weg zum erfolgreichen Abschluss.

Hauptsächlich bieten wir folgende Ausbildungen an:
– Elektroniker:in für Betriebstechnik/Mechatroniker:in
– Industriemechaniker:in

Dein Einstieg als Fachkraft bei der DB
Dir ist wichtig, eine Arbeitgeberin zu finden, die deinen persönlichen Erwartungen gerecht wird? Wir bieten dir die nötige Sicherheit und Weiterbildungen, als Fachkraft deine Träume langfristig zu verwirklichen. Mit der Erweiterung des Fahrzeuginstandhaltungswerkes hast du die Möglichkeit, am ICE4, dem Flagschiff der Deutschen Bahn, die Instandhaltung zu unterstützen.

Folgende Einstiegsmöglichkeiten bieten wir u.a. an:
– Elektriker:in
– Mechatroniker:in
– Industriemechaniker:in

Alle offenen Stellen findest du unter
db-neues-werk-cottbus.com/karriere

Was ist dir wichtig?

Infozentrum

Auf 150 Quadratmetern zeigt das Infozentrum am Cottbuser Hauptbahnhof den aktuellen Planungsstand des neuen Bahnwerks und den Baufortschritt. In dem Pavillon werden auch viele weitere Projekte im Rahmen des Investitionsgesetzes Kohleregionen präsentiert, die den Strukturwandel in Brandenburg befördern.

Öffnungzeiten:
Dienstag bis Mittwoch von 9:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag bis Samstag von 12:00 bis 19:00 Uhr
Bei Fragen rund um das Informationszentrum wenden Sie sich bitte an: Infozentrum-Cottbus@deutschebahn.com

Anwohner und Verkehr

Die Beteiligung der Öffentlichkeit ist bei allen Großprojekten der Deutschen Bahn ein wichtiger Bestandteil. Beim Bau des Neuen Werks Cottbus werden die Anwohner schnellstmöglich über die entscheidenden Projektabschnitte auf mehreren Kanälen informiert, unter anderem mit Bürgerveranstaltungen.
Regelmäßige Informationen über aktuelle Baufortschritte finden Sie unter: https://www.db-neues-werk-cottbus.com/aktuelles.html

Umfassende Informationen zum Projekt finden Sie unter:
https://www.db-neues-werk-cottbus.com

Impressum

Herausgeber
DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH
Projekt Neues Werk Cottbus
Waisenstraße 21b, 03046 Cottbus

Fotos:
S. 2 DB AG / H. Joachim Sigrist
S. 5 m. DB AG/Lisa Rolle
S. 5 u. Christian Horn/Filmart GmbH
S. 5 o. / Rückseite DB AG / Frank Kniestedt
S. 6/7/8 DB AG/H. J. Sigrit u. Oliver Lang
Visualisierungen: vectorvision

Änderungen vorbehalten.
Einzelangaben ohne Gewähr.
Stand: Juni 2023

Das Neue Werk Cottbus

Nowy zawod Chóśebuz

Die Bahn kommt – die Kohle geht.

Die Umwelt

Die Deutsche Bahn will mehr Verkehr auf die Schiene bringen - für Klima, Menschen, Wirtschaft und Europa.

Schutzgüter
Eingriffe in Natur und Landschaft sind unvermeidlich, können aber gemindert oder ausgeglichen werden. Das Prinzip: Wenn Verluste an Lebensräumen vor Ort nicht kompensiert werden können, werden sie an anderer Stelle gleichwertig ersetzt. Die Landschaftspflegerische Begleitplanung des Projektes achtet auf Schutzgüter und deren Wechselwirkungen.

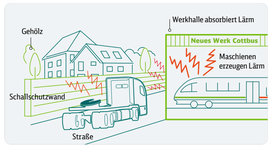
- Die Menschen und ihre Gesundheit
- Tiere, Pflanzen und die biologische Vielfalt
- Boden, Wasser, Luft und Klima
- Kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter
- Archäologische Funde oder Denkmäler

Archäologie
Neben Resten der neuzeitlichen Bebauung dokumentierte man Spuren einer bronzezeitlichen Siedlung, einschließlich eines Hausgrundrisses. Das Fundmaterial reicht von der Vorgeschichte bis in die Neuzeit und beinhaltet einen Hortfund aus dem 5. bis 7. Jh. v. Chr., bestehend aus zwei massiven bronzenen Armreifen.

Das Baufeld ist vorbereitet
Archäologische Funde werden gesichert, alte Kampfmittel sondiert, Altlasten beseitigt und Eidechsen umgesiedelt. Planungs- und Baufirmen werden nach EU-weiter Ausschreibung im Partnerschaftsmodell Schiene gebunden.

Kampfmittelsondierung
Mit Hilfe von historischen Luftbildern wurde die Kampfmittelbelastung des Untergrunds ausgewertet. Abgleich von Gebäuden, Gleisanlagen und Straßen in Luftbildern aus 1943, 1945, 1953 und der Gegenwart ermöglichte eine gezielte Suche.

Lärmschutz
Sowohl der Bau als auch der Betrieb des neuen Werkes in Cottbus werden nicht geräuschlos ablaufen. Selbstverständlich werden alle geltenden Vorschriften zum Lärmschutz eingehalten, um die Lärmbelastung so gering wie möglich zu halten.



Lärmschutz im Neuen Werk Cottbus

Die Planung

Und wie geht das (so schnell)?
Das Zwei-Hallen-Konzept ermöglicht eine frühere Inbetriebnahme in Etappen

Statt einer großen sechsgleisigen Halle werden zwei Hallen nacheinander gebaut, um bereits ab 2024 ICE4-Züge in der Lausitz instandhalten zu können.

Ab 2024 werden in der kleineren Halle die ersten Wartungen für den ICE 4 durchgeführt. Dabei werden Wartungs- und Revisionsarbeiten an Türen, Scheibenwaschanlagen, Kupplungen, Lauf- und Triebdrehgestellen, Stromabnehmern, Zugbeeinflussungssystem, Radsätzen und Bremsen durchgeführt.
Der Revisionsprozess am Zug wird vor der Fertigstellung der fünfgleisigen Halle etabliert. Neue Technik für die Instandhaltung kann erprobt, Personal geschult und eingearbeitet werden. Ab 2026 wird die größere Halle den steigenden Bedarf an Revisionskapazitäten decken.

Enge Zusammenarbeit – Partnerschaftsmodell Schiene

Vertrag nach Partnerschaftsmodell Schiene
Das Projekt „Neues Werk Cottbus“ arbeitet erstmalig bei der Deutschen Bahn bei einem komplexen Infrastrukturprojekt in der Projektabwicklung mit einem partnerschaftlichen Mehrparteienvertrag nach dem von der TU Berlin in Kooperation mit der Deutschen Bahn und der Bauindustrie entwickelten „Partnerschaftsmodell Schiene“.

Durch die Verständigung auf gemeinsame Projektziele und dem Fokus auf die Zusammenarbeit können Termine, Kosten und Qualität wesentlich besser gesteuert werden als in der herkömmlichen Verfahrensweise.

Die Partner für das Planen und Bauen wurden bereits in einer frühen Projektphase an Bord geholt und in einem Mehrparteienvertrag gebunden. Seitdem arbeiten die Firmen Hand in Hand vor Ort in Cottbus.